

Broken

Biss Bellas Welt zusammenbricht

Von abgemeldet

Kapitel 1: Neuigkeiten

Während sie die Regentropfen an ihrem Fenster anstarrte, drängten sich die Bilder von Rosalies und Emmets Hochzeit ihren Weg zurück in Bellas Gedächtnis. In ihrem Kopf sah sie die Bilder wieder vor sich:

Der prunkvoll geschmückte Saal, den die Cullens extra angemietet hatten, die zahlreichen Gäste- allesamt ohne Zweifel nicht sonderlich befreundet mit den Cullens, aber wen sollten Vampire auch sonst einladen, wenn sie ein Blutbad in Forks verhindern wollten?! So hatten Rosalie und Emmet Klassenkameraden, Lehrer und einige andere Mitbürger Forks eingeladen. Carlisle hatte zudem einige Kollegen aus dem Krankenhaus gebeten zu kommen und so wurde das Hochzeitsfest zwar nicht sehr familiär, aber dennoch eine prunkvolle Veranstaltung. Aber so familiär musste es für Rosalie gar nicht sein, schließlich hatte sie Emmet in den vergangenen Jahren schon des öfteren geheiratet und somit wurde dieser Festakt ihr nur gerecht, hinsichtlich dessen das Rosalie es liebte im Mittelpunkt zu stehen (auch wenn sie dieses nicht zugab und sie Aufmerksamkeit die sie erregte auf die Folge des DASEIN eines Vampirs schob).

Charlie hatte Bella und Edward selten aus den Augen gelassen und selbst wenn er vorgab einer Konversation mit den anderen Gästen zu folgen, so beobachtete er Bella steht's aus den Augenwinkeln. Edward hatte das sichtlich amüsiert und versuchte Bella zu beruhigen, aber das konnte er nicht.

Bella schüttelte sich und versuchte die Bilder die danach folgten zu verdrängen, aber es ging nicht....

Rosalie hatte zum Brautstrauß werfen gerufen und bevor Bella sich hätte verstecken können, zog Alice sie von ihrem Stuhl und schleifte sie zum Ort des Geschehens. "Alice...bitte..." hatte Bella noch versucht zu flehen, aber Alice war entschlossen und wer in Gottes Namen konnte einen entschlossenen Vampir schon von seinem Willen abbringen? Bella tröstete sich mit den Gedanken, dass sie ja eh eine eher unspektakuläre Sportkarriere hinter sich hatte und den Strauß wohl kaum fangen würde. Für einen kurzen Moment ein sehr tröstlicher Gedanke, doch während sie sich

in ihre Gedankenwelt rettete, merkte sich nicht wie der Brautstrauß von Rosalie in ihren Armen landete. Total überdreht zerrte Alice an ihr herum, bevor Bella zu sich kam und den Strauß warf. Verschreckt schaute sie um sich, Charlie hatte es noch nicht mitbekommen und als sie zwischen den kreischenden Frauen die sie mittlerweile umgaben nach Edward suchte, sah sie ihn grinsend zur Band gehen. Bella konnte nur noch ein "Oh Gott...." wispern, als Edward auch schon das Mikrofon in der Hand hatte und die Gäste um Ruhe und Aufmerksamkeit bat. Bella schielte zu Alice die plötzlich noch mehr zu strahlen schien und bemerkte wie sie auf und ab wippte. Bella durchschoss tausend Gedanken und dann erinnerte sie sich plötzlich an den letzten Abend, an dem sie Edward darum bat ein Vampir werden zu dürfen. Ihr wurde kalt und heiß und sie wünschte sich nichts Sehnlischeres als jetzt sofort umzufallen. Aber es geschah nichts. Sie konnte Edwards Worten kaum Folgen, zu sehr war sie damit beschäftigt sich selbst zum kollabieren zu zwingen. Dann kam Edward auf sie zu. Panik durchströmte sie. Angstschweiß rann an ihrer Stirn herab.

Und dann stand Edward vor ihr und sah ihr tief in die Augen. Dieser tiefe Blick hatte Wirkung auf Bella, das wusste Edward und Bella war sich sicher, dass er das nun ausnutzte. Edward zwinkerte ihr zu und kniete dann vor ihr nieder. Alice flüsterte in Bellas Ohr: "Versuch erst gar nicht zu fliehen- denk dran in diesem Raum sind 5 Vampire die dich aufhalten bevor du nur Feuer rufen kannst" und lies sie dann los, um ein paar Schritte zurück zu gehen. Das mit dem Feuer war Bella selbst gar nicht eingefallen und jetzt bereute sie es, nicht so kreativ gewesen zu sein. Nun gab es kein Entkommen.

"Liebste Bella...." begann Edward doch so sehr Bella es auch versuchte und auf Edwards Lippen starrte, sie verstand ihn nicht- bis er es sagte: "Willst du mich Edward Cullen zu deinem Ehemann nehmen?"

Ruhe herrschte im Saal, selbst eine Stecknadel hätte man nun fallen hören können. Bella erschrak, sie wusste nicht was sie tun sollte, hilfeschend blickte sie sich um und sah dann das geschockte Gesicht ihres Vaters. Sie fühlte sich unwohl. Alle starrten sie an. Sie wusste das Edward sie auf die Probe stellte, er dachte wohl sie würde nein sagen. Sicher war das sein Wunsch, denn dann müsste er sie noch nicht beißen. Bella gefiel der letztere Gedanke, sie verdrängte alle anderen Thesen und mit der Hoffnung Edward eines auszuwischen, sah sie im tief in die Augen und sagte laut und klar: "Ja Edward, ich WILL dich heiraten".

Die Gäste klatschten begeistert, Rosalie rümpfte die Nase weil ihre Party nun offensichtlich vorbei war, Bella hatte einmal mehr die Aufmerksamkeit auf sich gelenkt. Alice warf Rosalie einen schneidenden Blick zu und umarmte und drückte abwechselnd Bella und Edward ganz herzlich. Edward jedoch grinste und kam Bella ganz nahe um ihr ins Ohr zu hauchen: "Bella Swan ich habe gewusst das du ja sagst und ich weiß was dein Hintergedanke ist." "Edward Cullen du kannst meine Gedanken nicht lesen und darüber bin ich sehr froh" hauchte Bella zurück. Dann aber überkam sie das schlechte Gewissen und wandte sich ihrem Vater zu, der ebenfalls mittlerweile umringt war und immer noch unter Schock stand und wohl eher mechanisch die Gratulationen entgegen nahm.

Bei den Gedanken lief Bella noch immer ein Schauer über den Rücken. Mittlerweile hatte sie zwar Charlie davon überzeugen können, das sie wenigstens bis nach dem College warten würde mit der Hochzeit und dass er sich deswegen keine Sorgen

machen müsste und auch wenn sie nun verlobt war, so würde sie ja nicht gezwungen sein Edward zu heiraten. Aber natürlich wusste Bella es besser, Sie war gezwungen Edward zu heiraten, jedenfalls wenn sie ein Vampir werden wollte. Und nun musste sie eine Lösung finden. Einerseits wollte sie lieber gestern als morgen ein Vampir sein, andererseits wollte sie es Charlie recht machen und mit dem Heiraten warten. Edward hatte darüber gelacht und ihr die Lösung des Problems ganz allein überlassen. Er hatte Zeit, mindestens eine Ewigkeit.

Zudem hatte Charlie sie bedrängt endlich Renee die Neuigkeit zu erzählen, aber bei den Gedanken ihrer Mutter von der Verlobung zu erzählen wurde ihr nur schlecht und eine email zu verfassen war genauso schwer gewesen und zudem sehr unpersönlich-gerade für so eine Nachricht.

"Bells!" Charlie holte sie unsanft aus ihrer Gedankenwelt. "Jaaaaaa" rief Bella zurück und trottete nach unten.

In der Küche stand Charlie und telefonierte, er wirkte sichtlich nervöse : "...hmmm...nein sonst gibt es nichts neues bei uns....nein alles gut....naja Bells hat dir vielleicht was zu berichten...nein das soll sie dir selber sagen....hmm...nein du kannst sie jetzt danach fragen, sie ist gerade nach unten gekommen...." Charlie gab Bella den Hörer wortlos und ging ins Wohnzimmer, wo er sich wieder vor den Fernseher setzte. "Hallo?" Bella hielt den Hörer an ihr Ohr. "Bells mein Schatz! Was ist los??? Du wirkst so bedrückt und Charlie auch?!" "Hi Mom" Bella seufzte leicht, das hatte ihr noch gefehlt. War sie denn schon bereit dazu ihrer Mutter die Neuigkeit zu berichten? "Schatz du solltest mehr unternehmen! Du hast gar keine Freude in der Stimme! Aber ich hab eine Neuigkeit für dich Bells, das errätst du nie!" "Mom ich hab auch eine Neuigkeit für dich" "Ich bin Schwanger!" "Ich bin verlobt!" Letzteres hatten beide gleichzeitig gesagt und nun herrschte Stille am Telfon. Nur das knistern in der Telefoleitung und die regelmäßigen Atmezüge von Renee waren noch zu hören. "Nun...Mom...das ist schön das du ein Baby kriegst, dann seid ihr ja eine richtige kleine Familie." "Nicht wahr Bells?Wir freuen uns auch schon riesig. Nun, ähmmm....mit wem bist du verlobt Schatz? Mit diesem Jungen aus dem Krankenhaus?" "Edward, Mom, er hieß Edward..." "Achja genau. Nun meint ihr nicht ihr seid noch ein wenig jung zum Heiraten? Ich mein wisst ihr überhaupt was das bedeutet?"

Dieser Moment war einer der vielen an dem Bella gerne etwas erwidert hätte, wie z.B. dass sie nicht die gleichen naiven Fehler wie ihre Mutter machen würde und früh eine Familie gründen und dann kurz darauf flüchten würde oder aber, dass Edward viel älter und weiser war, als ihre Eltern dachten und dass er sehr wohl Verantwortung für Bella übernehmen könnte- vielleicht sogar besser als Bella es für sich selbst tun könnte. Aber Bella erwiderte nichts davon sondern versuchte Renee mit der selben Geschichte vom College zu beruhigen wie sie es schon mit Charlie versucht hatte und danach beschrieb sie jedes Details des Abends für ihre Mutter. Nach einer Stunde hatte Renee aufgelegt und Bella war sichtlich erschöpft. Sie überlegte ins Wohnzimmer zu gehen um ihren Vater Gesellschaft zu leisten, verwarf diesen Gedanken jedoch gleich wieder, weil sie nun einer Diskussion wegen Renee nicht standhalten würde. So schleppte sich Bella in ihr Zimmer. Auf ihrem Schreibtisch warteten noch diverse Hausaufgaben die sie machen musste und Edward würde auch bald kommen. Wieder einmal verfluchte sie es innerlich das Edward ihr bei den Hausaufgaben nicht half, wo er doch schließlich den Stoff schon in und auswenig

konnte. Hatte sie in der Ewigkeit die sie mit ihm teilen wollte nicht genügend Zeit das alles noch zu lernen? musste es jetzt sein? Wo sie doch als Mensch viel vergänglicher war wie die Zeit es für Menschen auch ist??

Noch bevor sie die Hausaufgaben fertig hatte, schlief sie über den Büchern ein.